

# MHC-Projektbericht

## AUFBRUCH

### Neue Wege der kreativen Kundenansprache

Seit 1997 beschreiten die Mitglieder der Tischler-Kooperation „Die Aufmöbler“ gemeinsame Wege. Ein einheitliches Marketingkonzept gehört ebenso zur Unternehmensstruktur wie gemeinsame Messeauftritte, Weiterbildung, Erfahrungsaustausch oder Maschinen- und Mitarbeiteraustausch.

#### Aufbruchstimmung

Um aktiv an einer Verbesserung der bestehenden Strukturen zu arbeiten, plante die Gruppe mit diesem Projekt einen Aufbruch in Richtung kreative Ansprache und umfassende, neue Dienstleistungen für den zukünftigen Kunden.

Aufgegliedert in die 4 Schwerpunkte Kreativität, Gestaltung, Design und Präsentation sollten verschiedenste

Themen dazu aufgegriffen, von einzelnen Gruppenmitgliedern aktiv vorbereitet und mit Hilfe von außen stehenden Professionisten der gesamten Gruppe in Workshops zugänglich gemacht werden. Darauf aufbauend standen die praktische Umsetzung im Betrieb sowie das gegenseitige Weiterbilden im Mittelpunkt dieses Projektes. Erarbeitet und aufgezeigt werden sollten vor allem neue Hilfsmittel für eine moderne und effektive Kundenansprache, aber auch die Möglichkeit von neuen Dienstleistungen, die der

„Kunde von Morgen“ erwartet und die ein Abheben von der Masse der Tischler ermöglicht.

#### Kreativität und Design

Zu diesen Themen wurden Schulungen und Kreativitätstrainings mit Künstlern und Designern als Trainer durchgeführt. Ziele dabei waren das Entdecken des eigenen Kreativempfindens, das Einüben der passenden Kreativmethoden



und der Austausch in der Kooperationsgruppe. Es galt, förderliche sowie hindernde Arbeits- und Sichtweisen zu definieren und aus- bzw. abzubauen. Es wurden die verschiedensten Kreativmethoden der externen Trainer den jeweils eigenen Vorstellungen gegenübergestellt.

#### Gestaltung

Ähnlich dem Kreativbereich wurden mit Unterstützung externer Professionisten verschiedenster

Bereiche die vorhandenen Kenntnisse erweitert und spezialisiert. So haben beispielsweise alle Projektteilnehmer verschiedenste Seminare besucht und über Licht- und Farbgestaltung oder optimale Beschallungssituationen gelernt.

In einem weiteren Schritt ließen die Aufmöbler diese Grundlagen in die Produktgestaltung und ein neues Produktdesign einfließen. Dies bedingte Korrekturen und Kritik von Außen und war für die Weiterentwicklung der Kooperations-

gruppe sehr wichtig, da so die Fähigkeit zur Selbstkritik bzw. zur Kritik in der Gruppe Gleichgesinnter entwickelt wurde und daraus die Möglichkeit einer positiven weiteren Umsetzung resultierte. Das Produktdesign orientierte sich an den neuesten Trends und stellt nun als „Sperrspitze“ das Aushängeschild

der Betriebe dar.

#### Präsentation

Der Nutzen und die Wirkung der in den ersten beiden Blöcken erarbeiteten Ergebnisse wären sehr gering, könnten dieses Wissen und diese Entwicklung nicht auch durch entsprechende Präsentation dem Kunden vermittelt werden. Kreative und in der Branche noch unübliche oder ungewöhnliche Methoden, Orte, Aufmachungen sollten hier zur nötigen Wirkung

beitragen. Die Wirkkraft der Präsentation entschied sicherlich auch zu einem guten Teil über den Erfolg des Projektes wie auch über den Erfolg und das Weiterbestehen der einzelnen Tischlerbetriebe. Der Kunde soll zukünftig mit allen Sinnen als Mensch angesprochen werden. Durch eine begleitende Dokumentation wurde dieser Prozess manifestiert, um auch später noch als Lern- und Schulungsinstrument eingesetzt werden zu können.

### Umsetzung in den Betrieben

Um den Prozess nachhaltig zu manifestieren, bedurfte es der gewissenhaften und sofortigen Umsetzung in den Aufmöblerbetrieben. Durch die unterschiedlichen Betriebsstrukturen wurde dieses neue Wissen sofort auf Funktionalität und Umsetzbarkeit geprüft, gegebenenfalls adaptiert und durch die bestehenden betrieblichen Netzwerke abgesichert.

Im Zuge des Projektes konnten die geplanten Aktivitäten zur Zufriedenheit aller beteiligten Partner ausgeführt und umgesetzt werden. Abweichungen haben sich nur geringfügig durch die unterschiedlichen Auslastungen im Tagesgeschäft ergeben. Teilweise konnten Aktivitäten nicht von allen eingeplanten Personen durchgeführt werden. Speziell bei den Mitarbeitern ist eine Planungsphase



von zwei Jahren sehr schwierig, eine Umsetzung lt. Planzahlen sehr unrealistisch. Grundkonzept bei diesem Projekt war jedoch, das einzeln erworbene Wissen allen Beteiligten zugute kommen zu lassen, was auch konsequent umgesetzt wurde. Waren Mitarbeiter nicht direkt bei den Workshops eingebunden, wurden sie in Kleingruppen oder firmeneigenen Sitzungen über die Ergebnisse instruiert und dahingehend geschult.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Projekt wurden sehr zielgerichtet auf den Fokus neue Kundenansprache und neue Märkte gelegt. Wie viele Studien über die Marktentwicklungen aufzeigen, wurde damit genau der Schritt in die richtige Richtung gesetzt, um die Gruppe zu stärken und auch die einzelnen Kooperationsmitglieder markttechnisch abzusichern.

Direkte Auswirkungen auf die Unternehmen werden erst im Laufe der Zeit und bei konsequenter Umsetzung der erlernten Fähigkeiten spürbar werden.

Wolfgang Mahringer  
Möbel- und Holzbau-Cluster:

*„Die Aufmöbler sind Vorzeigebispiel für andere Betriebe aus der Region, da nach Ansicht des MHC künftig nur Kooperationsgruppen überlebensfähig bleiben werden. Die Aufmöbler stellen somit eine Vorreiterrolle hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Tischlerhandwerkes in OÖ dar.“*

Klaus Pühringer  
Pühringer GesmbH & Co KG:

*„Für unseren Betrieb hat es durch das Projekt einen gewaltigen Fortschritt im Bereich Projektpräsentationen gegeben. Wir konnten dadurch sogar einen zusätzlichen Arbeitsplatz schaffen. Die speziellen Schulungsmaßnahmen für Farbe, Licht und Akustik wurden sehr schnell integriert und es ist beachtlich, wie gut sie vom Endkunden angenommen werden.“*

### Projektpartner:

**Aufmöbler- Werkstatt Erich Lehner**  
4371 Dimbach

**Massivholztischlerei Klaner**  
4293 Gutau

**Möbelwerkstatt Alois Fuchsl**  
4134 Putzleinsdorf

**Mühlviertler Holzwerkstatt Manfred Rehberger**  
4171 St. Peter am Wimberg



### Projektlaufzeit: 01/2005 - 12/2006

**Pühringer GesmbH & Co KG**  
4193 Reichenthal

**Tischlerei Erich Brandstetter**  
4212 Neumarkt

**Einrichtungsteam Katzmaier,**  
4193 Reichenthal

**Tischlerei Wolfgang Katteneder**  
4322 Rechberg



„Dieses Projekt wurde im Rahmen des Ziel 2-Programms aus Mitteln des EFRE sowie aus Landesmitteln gefördert.“